

# Die Jähns machten ihr Hobby zum Beruf

Marburger Unternehmen Gedat Gesellschaft für Datentechnik mbH besteht seit 25 Jahren

Das Software-Entwicklerunternehmen Gedat Gesellschaft für Datentechnik mbH in Marburg feierte jetzt seinen 25. Geburtstag.

von Katharina Kaufmann

**Marburg.** Alles begann mit einem Anruf aus einer Marburger Telefonzelle: Im Februar 1981 rief Martin Jähn seinen Bruder in Darmstadt an, um ihn über die neueste Entwicklung im Computerwesen zu berichten. Bei diesem Telefonat entstand schließlich auch die Idee selbst etwas in dieser Richtung auszuprobieren. Damit war der Grundstein für ein gemeinsames Unternehmen gelegt.

Noch im selben Jahr gründeten Martin und Thomas Jähn eine Offene Handelsgesellschaft (OHG), die sie mehr oder weniger zum Hobby neben dem Studium betrieben. „Wir saßen in einer Zweizimmerwohnung in Marburg und haben die Computertechnik getestet und ein wenig herumgewerkelt“, berichtete Thomas Jähn. Nachdem der Kundenkreis aber immer größer wurde, beschlossen die beiden Brüder ihr Unternehmen größer aufzuziehen und in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) umzuwandeln. „Das war dann gar nicht so einfach, wie es überall zu lesen war“, erinnerte sich der heutige Geschäftsführer der Gedat. Nach sechsmonatiger Korrespondenz mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel wurde die Gedat Gesellschaft für Datentechnik mbH schließlich am 12. April



Aus den Händen von IHK-Mitarbeiter Henner Geil (rechts) nehmen die Brüder Thomas (links) und Martin Jähn die Urkunde zum 25-jährigen Bestehen ihres Unternehmens, der Gedat Gesellschaft für Datentechnik mbH, entgegen.

Foto: Katharina Kaufmann

1984 ins Marburger Handelsregister eingetragen.

Zunächst spezialisierte sich das Unternehmen auf die Entwicklung und den Vertrieb von kaufmännischer Individualsoftware in Mittel- und Nordhessen. Bereits nach wenigen Jahren konzentrierte sich das Unternehmen aber auf die Branchen Zeitarbeit und soziale Institutionen der Kinder- und Ju-

gendhilfe. Das ist auch bis heute so geblieben, einzig der Aktionsradius des Betriebs wurde auf ganz Deutschland ausgedehnt. Mittlerweile beschäftigen Martin und Thomas Jähn in den Geschäftsräumen im Alten Forsthaus am Ortenberg mehr als 30 Mitarbeiter in den Bereichen Entwicklung, Vertrieb und Kundenservice.

„Wir bieten maßgeschneider-

te Softwarelösungen für Personaldienstleister und soziale Institutionen an“, erklärte Geschäftsführer Thomas Jähn. Neben der Softwareentwicklung gehöre aber auch die Beratung und Betreuung der Kunden zu den Schwerpunkten des Unternehmens. „Durch den engen Kontakt zu unseren Anwendern können wir unmittelbar auf neue Anforderungen reagie-

ren“, betonte Martin Jähn, Leiter Entwicklung und Geschäftsleitung.

Zum 25-jährigen Bestehen der Gedat gratulierte neben den Mitarbeitern und Kunden auch die IHK Kassel. Henner Geil, Leiter des IHK-Servicezentrums Marburg, überreicht Thomas und Martin Jähn eine Ehrenurkunde und lobte die Brüder als „Pioniere in einer neuen Branche“. Die Gedat habe sich nicht als „Eintagsfliege“ entpuppt, sondern sich auf einem schwierigen Markt durchgesetzt, sagte Geil. „Dazu kann ich Ihnen nur gratulieren, denn Sie haben unternehmerisches Geschick bewiesen“, ergänzte er. Nur einem kleinen Teil der IHK-Mitgliedsunternehmen sei es vergönnt 25 Jahre alt zu werden. „70 Prozent von neugegründeten Unternehmen überleben nämlich die ersten fünf Jahre nicht“, erläuterte der IHK-Mitarbeiter. Und nur sehr wenige würde 25 Jahre oder älter.

## Unternehmen blickt optimistisch in die Zukunft

In die Zukunft blicken die beiden Unternehmensgründer und Geschäftsführer der Gedat, Thomas und Martin Jähn, recht zuversichtlich und optimistisch: „Wir möchten unsere Marktposition mit unseren Produkten und Dienstleistungen selbstverständlich weiter ausbauen“, erklärten die beiden bei der Jubiläumsfeier. Trotz der derzeitigen wirtschaftlichen Lage in Deutschland und der Welt würden sie sich mit ihrem Team und dem hohen Anspruch an Qualität und Service gut aufgestellt sehen.